



PRESSEDIENST

Herausgeber: Vorstand des Katholikenrates im Bistum Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda,

☎ 06 61 / 87 - 4 67, 📠 06 61 / 87 - 5 78, Redaktion: Mathias Ziegler

Internet-Adresse: <http://www.bistum-fulda.de>, e-mail: katholikenrat@bistum-fulda.de

Fuldaer Delegierte wirkten an Themen und Leitwort mit

„schaut hin“: Leitwort für den 3. Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt steht fest

Frankfurt/Fulda/Kassel (bfr) Nach intensiven Beratungen steht mit „schaut hin“ (Mk 6,38) ein Leitwort fest. „Das Leitwort ruft jeden Christ und jede Christin dazu auf, sich den drängenden Fragen der Zeit zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Sei es in den Diskussionen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit, der Frage der sozialen Gerechtigkeit, der Missbrauchsproblematik oder der Ausgrenzung von Minderheiten – der Dreischritt „sehen-urteilen-handeln“ ruft auf zu Taten“, so Bettina Faber Ruffing (Flieden). Sie ist als Katholikenratsmitglied für das Bistum Fulda Mitglied im Präsidium des Ökumenischen Kirchentags.

Den Beratungen des Gemeinsamen Präsidiums, das sich zum 3. Mal getroffen hat, war ein „Themenkonvent“ vorausgegangen, bei dem die Weichen gestellt wurden für die inhaltliche Ausrichtung. Mit Hilfe von über 50 Personen wurde eine Ausdifferenzierung des Thementableaus für den Ökumenischen Kirchentag vorgenommen. Hier zeigte sich Marcus Leitschuh (Kassel) als Vertreter des Katholikenrates Fulda sehr zufrieden: „Die Arbeitsgruppen haben zentrale Herausforderungen unserer Zeit benannt. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit unseren Themenformulierungen die Probleme der Menschen in unserer Gesellschaft abbilden und ihnen als Kirche eine Stimme geben.“

„Die gemeinsame Ausrichtung auf Jesus Christus und seine frohmachende Botschaft machen uns in der Ökumene stark und bringen uns zusammen“, begrüßte auch Präsidiumsmitglied Bettina Faber-Ruffing den Fortschritt in den Planungen zum 3. ÖKT nach Berlin und München: „„schaut hin“ fordert uns auf, genau hinzusehen und Position zu beziehen gegen alle Ungerechtigkeiten für Demokratie, Menschenwürde und Menschenrechte. Hinschauen und Handeln gehören zusammen.“

Das Gemeinsame Präsidium setzt sich zusammen aus Vertretern des Deutschen Evangelischen Kirchentages und der Präsidentin des 3. ÖKT Bettina Limperg, aus Vertretern des Zentralkomitees der Katholiken und seinem Präsidenten Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg sowie einigen Vertretern aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen. Eine besondere Rolle in der Vorbereitung kommt dem gastgebenden katholischen Bistum Limburg sowie den benachbarten Bistümern Mainz und Fulda zu.

Zum 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt vom 13. bis zum 16. Mai 2021 werden über 100.000 Menschen erwartet.

Foto (privat): Sabine Harles, kfd-Referentin für Internationale Zusammenarbeit, Bettina Faber-Ruffing, Katholikenrat Fulda, Vorsitzende des kfd Diözesanverbandes Fulda.